



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 29.9. – 6.10.13

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

	<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So29.9.	9.00 Messe im Kreuzgarten der Kartause Intention: f. + Florian Haider (keine Abendmesse)	(keine Messe)
Mo30.9	20.00 Singkreis	
Di 1.10.	9.00	Babytreff
Mi2.10.	9.00	Müiterrunde
Do3.10.	18.30	Legio Mariä
Fr 4.10.	15.30 Jungchar 19.00	Messe: Herz Jesu Freitag
Sa5.10.	18.00	Rosenkranz
So6.10.	8.30 Messe	Familienmesse mit Erntedank Fr. Broukal f. + Großmutter z. Geburtstag JuCa Lebensmittelsammlung Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsan. Erntedankfest
	18.30 Rosenkranz	
	19.00 Abendmesse	

26.W.i.JK

1.Lg: Am 6, 1a,4-7

2.Lg: 1 Tim 6,11-16

Evg: Lk 16,19-31

Treue oder Gewohnheit – Treue und Gewohnheit

In Treue kommen wir zur Eucharistiefeyer wöchentlich zusammen. Wir sind treue Christen und Christinnen. Ist das wirklich Treue oder ist es Gewohnheit? Die beiden Haltungen liegen so nahe beisammen. Auch der Reiche, von dem wir im Evangelium gehört haben, war vielleicht in ritueller Weise treu, hat vielleicht an allen religiösen Festen teilgenommen. Aus Gewohnheit. Weil sich das so gehört. Weil es eingeübt wurde. Eine Haltung, einen Rhythmus zur Gewohnheit machen, hat etwas sehr Positives: Es trägt durch Zeiten der Trockenheit, trägt in stressigen Zeiten, wo unsere Gedanken zerstreut sind, hilft beim Zentrieren, wo unsere Gedanken zerstreut sind, hilft beim Zentrieren auf das Wesentliche. Aber eine Gewohnheit, der die Treue fehlt, das innere Festhalten, Feststehen, kann leicht auch zur überflüssigen Last werden, zu Etwas, das man auch verändern kann. Gewohnheiten können sich ändern. Wir können z. b. durch einen Umzug in eine andere Gemeinde aus unseren Gewohnheiten gerissen werden – dann stellt

sich heraus, ob wir aus Treue oder aus Gewohnheit zur Kirche gingen. Ob unsere Gewohnheit eine Ge-WOHN-heit ist. Worin wir wohnen. War es die menschliche Gemeinschaft, der reflexartige Gang zur Messe, oder bleibt uns die Treue zu Jesus, zu seiner Kirche?

In der Bibel wird das Volk oft zur Treue ermahnt. Auch heute hören wir davon im Brief an Timotheus. Festhalten, Feststehen im Glauben. Sich nicht herumwerfen lassen von Meinungen, von Zerstreungen. Wir üben dieses Festhalten ein, es wird uns zur Ge-WOHN-heit, wir wohnen in unserem Glauben. Aber wenn uns der Kern der Gewohnheit aus den Augen schwindet, wenn unsere Gewohnheit den bewussten Aspekt, den Willen zur Treue, verliert, dann werden Gewohnheiten leicht von anderen Gewohnheiten überlagert oder wir halten an Äußerlichkeiten fest als Glaubenskrücken, sind den Dingen „treu“, weil wir uns daran gewöhnt haben, und verwechseln Inhalt mit stützenden Rahmen.

Treue ist lebendig, hält lebendig, macht aktiv. Von der Treue entkernte Gewohnheit droht zu erstarren. Und mit der Zeit erstarrt dann nicht nur die Gewohnheit, sondern auch unser Inneres, unser Herz. Dann sind wir womöglich gar nicht mehr weit weg vom Reichen Mann. Und es wird dann schwierig, denn der Blick auf das Neue, das Unerwartete wird durch erstarrte Gewohnheit verdunkelt.

Suchen wir also den Kern unserer Gewohnheiten, schauen wir ab und zu einmal nach, worin wir ge-WOHN- sind; ob da noch die lebendige Treue im Zentrum unseres Wohnens ist.

MR „*Minis ins Kloster!*“ (21.9.)

Das erlebten auch Magda, Clemens und Theo („Mini-Lehrling“) in Begleitung von Claudia und Karla. Und mit weiteren 847 Minis.

Start war mit einem kurzen Morgengebet im Stephansdom und dann ging es mit Rätselrally, Geschicklichkeitsprüfungen, Pizzaessen quer durch den 1. Bezirk. Höhepunkt war der spannende Besuch bei den freundlichen Mönchen des Schottenstifts. Anerkennender Kommentar aus Mini-Mund: „Ist gar nicht so fad – das Klosterleben!“



MR *Erdgas statt Erdöl*

Die aufwändige Umstellung der Heizung für Kirche und Pfarrsaal ist angelaufen. Michael Frithum hat bereits im Sommer alle Interessierte der Pfarrgemeinde informiert und steckt jetzt mitten drinnen in diesem Projekt.

Wir wünschen gutes Gelingen!

MR *So 6. Oktober, 10 Uhr - Familienmesse mit Erntedank*

und anschließendem **Pfarrcafé / Frühschoppen** mit Grill.

Um „Kuchen für Alle“ wird gebeten!

MR **MH** *JUCA-Sammlung-Abschluss 6.10.*

Wir helfen Obdachlosen und Bedürftigen mit Toilettenartikeln und haltbaren Lebensmitteln. Bitte in der Sakristei abgeben.